

Blutsbande

Kai's düsteres Geheimnis

Von Itachikun

Neues Leben

Kai und alle anderen trainierten gerade im Garten, als sie plötzlich einen dumpfen Aufprall hörten. Kenny der imm etwas überreagiert fragte verängstigt: „Was war das?“ Man sah deutlich das sein Körper in Aufruhr war. Keiner wusste zu antworten, doch dann ging Kai selbst zu dem Ort von wo das Geräusch kam. Als er gerade um die Ecke ging sah er seine Schwester ,verletzt, am Boden liegen. Er rannte die letzten Meter zu ihr, kniete nieder und sprach mit sanfter und doch zitternder Stimme: „Hey Tira.... was ist passiert...? Wer hat dir das angetan? Sag doch was ... bitte!“ Da Tyson und Co. nicht weit weg von dem Geschehen waren konnten sie gut hören was Kai sagte. Und das "bitte" verwirrte sie nur. Da meinte Ray um das schweigen zu unterbrechen: „Sie ist seine Schwester... Und sie ist ihm sehr wichtig ich würd sagen es ist langsam so als würde er mehr oder weniger auftauen, was seine Gefühle angeht.“ Tala läuft in diesem Moment an den anderen vorbei. Die anderen bekamen eine Gänsehaut, da Tala eine kalte Aura ausstrahlt. So oder so ähnlich erklären sie sich den Grund der Gänsehaut, denn Angst hatten alle längst nichtmehr. Der Vater nimmt das verletzte Kind auf den Arm und geht mit ihr ins Haus zurück. Als die anderen nachsehen wollten was jetzt passiert, stand Kai schon vor ihnen und meinte mit ernster Stimme: „Jetzt glotzt nicht so, sondern Trainiert lieber!“ Tysons Blick zu Ray sagte fast alles und im selben moment dachte er: „Kai taut auf... zu seiner Schwester vielleicht alles klar!“ Und schon wurde das Training vortgesetzt. Mit Gewichten an Arm und Beingelenken werden Liegestützen, Kniebeugen, Sit-ups und Startübungen mit den Blade´s ausgeführt. Nach ungefähr zehn Minuten hört man nur ein „Waaaas?!“ aus dem Haus hinter den Bladern. Kai ging natürlich rein, doch noch vorher drehte er sich um und sein Blick verriet, das sie weitertrainieren müssen. Im Haus kam Tala ihm schon entgegen. Er erklärte: „Tira... sie hat ihr Bit-beast freigelassen... und es war ganz merkwürdig was sie mir erzählt hat.“ Noch recht durcheinander, erklärte Tala seinem Sohn von dem Bit-beast, das eigentlich ein Gott war. Und auch das ein Kampf entstanden ist und Tira dabei einige Verletzungen zugeteilt worden sind. Da die beiden Russen sich dabei auf die Couch gesetzt haben, standt Kai wieder auf und ließ seinen Vater dort sitzen. Mit weiten Schritten ging er den Flur entlang und ging dann zu Tira ins Zimmer. Er wusste genau das sie in sein Zimmer gebracht wurde. Er nahm seine Schwester in den Arm und tröstete sie.

Am Abend saß Tira nur stumm im Wohnzimmer während die anderen in der Küche aßen. Sie dachte: „Ich habe es ihr... Versprochen sie nach Hause zu bringen sobald es

möglich ist... aber das es so schwer wird sie gehen zu lassen... das habe ich nicht gedacht... " Eine einzelne Träne floß bei dem Gedanken an Kisubi über ihr Gesicht. Schnell wusch sie diese Weg, da niemand sehen soll wie es ihr wirklich ging. Sie legte sich hin und versuchte zu schlafen. Irgendwann schaffte sie das dann auch.

Spät in der Nacht wollte Kai nochmal nach ihr sehen, da sie normalerweise bei ihm im Bett lag als sie da war. Er ging in das Wohnzimmer wo sie auf der Couch lag. Doch plötzlich war sie nichtmehr da. „Sie hat doch nicht etwa vor...“ Seine Augen wurden größer und plötzlich kam ein Klirren aus der Küche. Er drehte sich schnell um und sah nach was dort los war. Tira sammelte gerade die Scherben auf und verletzte sich mehrfach dabei. Man konnte in ihrem Gesicht den Schmerz sehen, auch das sie Kisubi vermisst konnte man jetzt deutlich spüren. Kai fragte besorgt: Warum... Tira ... warum bist du noch wach?“ Tira stand wie in Trance vor ihm. Sie hob die Hand mit den Scherben hoch zu dem Handgelenk der anderen Hand. Kai zitterte merklich und kam nur langsam und vorsichtig näher:„ Denk bitte nach... was du tust... Bitte... Es hat keinen Sinn.“ „Mehr zu Leben! Sowas schwächliches wie ich ist euch doch nur im Weg!“ ging Tira dazwischen. Kai nahm vorsichtig Tira´s Hand mit den Scherben und sprach ruhig um sie zu beruhigen:„ Du... bist uns nicht im weg! Wirklich nicht. Und ich weiß genau wie es dir geht... bitte lass es ... tu es nicht...“ Tira´s leere Augen nahmen wieder Farbe an und sie warf die Scherben in den Müll. Kai weinte und sagte:„ Danke... ich will nicht das wichtigste in meinem Leben verlieren... und das bist du!“ Er nam sie in den Arm und drückte sie fest an sich. Danach nahm er sich Pflaster und verbandzeugs um ihre wunden von den Scherben zu versorgen. Kurz darauf gingen beide ins Bett. Kai flüsterte:„ Sag Vater bitte nichts von dem was jetzt passiert ist ok...?“ Tira antwortete nichtmehr, sie war schon eingeschlafen. Der größere lächelt und nahm die kleinere Schwester in den Arm und auch schon bald schlief auch er ein.

Der nächste Tag verlief eher ruhig und entspannt. Zumindest für die Bladebreakers. Tira hingegen nahm immerwieder ihren Blade und versuchte verzweifelt eine Art Rundkurs zu meistern. Einfach nur um ein Paar Dosen herum, zurück und dann die Dosen umwerfen. Da sie allerdings ihr Bit-beast nichtmehr hatte und auch ihre Hoffnung liegen geblieben war, schaffte sie es nur den Blade zu starten und für den Moment aufrecht zu erhalten. Sie gab so schnell nicht auf und trainierte weiter. Die anderen ließen sich von den Start- und Drehgeräuschen nicht stören. Nur Tala stand irgendwann auf, aus Sorge um seine Tochter, und ging zu ihr. Im selben Moment hatte sich Tira auf den Boden gesetzt. Tala nahm sie von hinten in den Arm um so Kontakt mit ihr aufzunehmen. Plötzlich schrie sie auf:„ Ich kann das nie schaffen!!! Niemals werde ich so gut wie ihr.... Ich bin ein Versager!!!“ Tala erschrak, ließ seine Tochter aber nicht los und versuchte sie dabei zu beruhigen:„ Du bist kein Versager... Du bist halt noch am Anfang... Irgendwann wirst du mindestens genauso gut sein wie wir!“ Nach weiteren zuredungen schaffte er es endlich, seiner Tochter ein lächeln auf ihr Gesicht zu bringen. Kai allerdings interessierte sich recht wenig für diese Situation und ging stumm ins Haus. Ray, als bester Freund von Kai, ging diesem hinterher und fragte:„ Stimmt etwas nicht Kai?“ Dieser antwortete nicht und ging sturr in sein Zimmer.